

169
23. September 1943

Herrn

Ministerialrat Dr. F r e y

Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

Unter den Linden 69

Hochverehrter Herr Ministerialrat!

Im Zusammenhang mit unserer gestrigen Unterredung kann ich Ihnen nach einer telefonischen Auskunft, die ich von Herrn Geheimrat Roth erhalten habe, mitteilen, daß das Auswärtige Amt nach Rom den Auftrag gegeben hat, den italienischen Angestellten der deutschen wissenschaftlichen Institute die Gehälter weiter und womöglich für einige Monate voraus zubezahlen, so daß dann die geregelte Auszahlung auch für die folgende Zeit allenfalls durch eine Schutzmacht leicht sichergestellt werden kann; infolgedessen ist in dieser Angelegenheit eine weitere Veranlassung nicht notwendig. Wegen der Bergung der wissenschaftlichen Materialien habe ich Herrn Dr. Weigle, der mich eben besuchte, einen genauen Auftrag gegeben. Ich hoffe, daß Dr. Weigle Gelegenheit hat nach Rom zu fahren und ich werde selbst auch noch trachten durch die SS, bei der Dr. Weigle nunmehr in Dienst treten soll, eine Förderung der ganzen Angelegenheit durchzusetzen. Ob ich selbst, oder sonst jemand unter diesen Umständen nach Rom fahren soll, läßt sich augenblicklich noch nicht entscheiden. Dr. Weigle verläßt morgen Berlin und begibt sich unmittelbar nach Bozen. Damit ist, wie ich glaube, auch diese Angelegenheit soweit erledigt als unmittelbar möglich ist.

Empfangen Sie die Versicherung ausgezeichnetener Hochachtung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

4